

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 10: Sprung und Welle

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Atelier 5 und Kipar Landschaftsarchitekten entwickeln das stillgelegte Produktionsgelände entlang einer Achse

Pose-Marré-Gelände, Erkrath (D)

Es klingt in unserer globalisierten Welt so unwahrscheinlich, dass man eigentlich an ein Märchen glauben möchte: Ein ortsansässiger Unternehmer, der sein Geld eigentlich mit der Produktion von Aktivkohle verdient, kauft ein 4.5 Hektar grosses Gelände in der Erkrather Innenstadt, das ehemalige Produktionsgelände eines bankrott gegangenen Edelstahlwerks, um es vor seinem fast unabwendbar erscheinenden Schicksal zu retten: vor grossflächigem Einzelhandel mit überdimensionierten Parkplätzen. Stattdessen möchte Hasso von Blücher hier, nur acht S-Bahn-Minuten von der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf entfernt, in enger Abstimmung mit der Stadt ein «lebendiges Stadtviertel» entwickeln – ein «Fanal gegen die allgegenwärtige optische Umweltverschmutzung». Das Unterfangen soll ihm zwar auf keinen Fall Verluste einbringen, doch sei «die Maximierung des Gewinns nicht oberstes Ziel». Bei allem scheint der Mann alles andere als ein Träumer zu sein.

Bei derart ungewöhnlichen Ausgangsbedingungen lag es auf der Hand, auch den Planungsprozess anders als üblich anzugehen: Mit einem zweitägigen Kongress zur möglichen Zukunft des Wohnens im Allgemeinen und zur Entwicklung des Pose-Marré-Geländes im Besonderen begann Ende Novem-

ber die konkrete Planungsphase. In verschiedenen Werkstattrunden, die in einer alten Fabrikhalle auf dem Gelände abgehalten wurden, u.a. mit dem Zukunftsforcher Matthias Horz und dem ehemaligen IBA-Emscher-Park-Geschäftsführer, wurde versucht, den Visionen und Möglichkeiten ge- gewährter Stadtentwicklung auf den Grund zu gehen. Der Kongress bildete den Auftakt zu einem einwöchigen Werkstattverfahren, bei dem fünf eingeladene Teams, bestehend aus Architekten und Landschaftsplanern, erste Ideen zu einem realisierungsfähigen Masterplan zu Papier bringen sollten. Entworfen wurde ebenfalls direkt vor Ort in der alten Industriehalle; die Erkrather konnten dort vorbeikommen, den Planern über die Schulter schauen und Wünsche und Anregungen hinterlassen.

Die Jury unter Vorsitz von Carl Fingerhuth empfahl dem Grundstückseigentümer und der Stadt am Ende der Woche das Konzept der Arbeitsgemeinschaft aus Atelier 5, Bern, und Kipar Landschaftsarchitekten, Duisburg / Mailand, zur Weiterbearbeitung. Ihr «Gefüge aus klar definierten öffentlichen Wegen, Gassen und Plätzen» sei «konsequent von aussen nach innen» entwickelt und stehe «in einem hervorragenden Dialog mit der Umgebung», so die Jury.

Jan Friedrich, zuerst veröffentlicht in «Bauwelt», 4/05

Powerplay im Bau.

EBIOX

Eberhard

EBERHARD

Pioniere in Bioremediation

Pioniere im Tiefbau

Pioniere in Altlastsanierung

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch

STELLENANGEBOTE

Ein Technologiepark entsteht, Ihre Fachkompetenz ist gefragt!

Für unsere Mandantin, ein weltweit führendes Pharmaunternehmen in Basel, suchen wir für die Realisierung ihres einzigartigen, sehr grossen Bauvorhabens einen kompetenten und engagierten

BAUINGENIEUR (Hochbau)

Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung als erfolgreicher Bauingenieur. Themen wie Gebäude- resp. Erdbebensicherheit, Brandschutz und Infrastruktursanierung sollten zu Ihrem Repertoire gehören. Als Projektmanager partizipieren Sie an der Planung und Realisierung eines sehr modernen Technologieparks.

Als Bauingenieur ETH/FH mit erfolgreichem Leistungsausweis im Projektmanagement, dynamischer und kundenorientierter Persönlichkeit sowie idealerweise guten Englischkenntnissen erfüllen Sie alle Voraussetzungen für diese attraktive Aufgabe.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu kommen zu lassen. Unser Herr André Vöglin steht Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

MAS Management Assets Services AG

Steinenvorstadt 77

4051 Basel

Telefon 061-228 92 92

Telefax 061-228 98 90

av@mas.ch www.mas.ch

MAS